

# Geistlicher Kampf

## Geistliche Hintergründe - Geistliches Handeln

### Von der Finsternis ins Licht

---

#### Inhalt

|   |    |
|---|----|
| 1. Einleitung .....                                   | 1  |
| 2. Das biblische Weltbild .....                       | 5  |
| 3. Geistlicher Kampf um Personen .....                | 7  |
| 3.1. Aberglaube und Okkultismus .....                 | 7  |
| 3.2. Weitere Einfallstore .....                       | 8  |
| 3.3. Stationen auf dem Weg zur Freiheit: .....        | 8  |
| 4. Geistlicher Kampf um Räume .....                   | 9  |
| 5. Geistlicher Kampf in Regionen: Eph 6 .....         | 11 |
| 6. Gebet als geistlicher Kampf .....                  | 12 |
| 7. Heiligung als geistlicher Kampf .....              | 13 |
| 8. Schlusswort .....                                  | 14 |
| 8. Verwendete Literatur / Literaturempfehlungen ..... | 14 |

#### 1. Einleitung

Worum es geht, merkt vielleicht schon jeder  
bei dieser selbstverständlichsten täglichen Übung des Christen: Bei der Stillen Zeit.  
Nie sind wir so müde oder träge wie bei der Stillen Zeit!  
Nie fällt uns so viel anderes ein wie bei der Stillen Zeit!  
nie sind wir so abgelenkt und unruhig wie bei der Stillen Zeit!  
nie haben wir plötzlich so viel anderes zu tun wie bei der Stillen Zeit,  
so dass wir gar nicht oder nicht richtig dazu kommen, obwohl es darauf so ankommt.

Wie kommt das?

Schon mal darüber nachgedacht?

Oder wie kommt das, dass wir die Fehler der anderen sehr gut erkennen,  
aber für die eigenen Fehler nahezu blind sind?

Wie kommt das, dass die Bibel so schwer zu verstehen ist,  
manchmal wie verschlossen, versiegelt ist?

Wie kommt das, dass du anderen geistliche Wahrheiten noch so logisch und toll  
und einleuchtend und methodisch aufgepeppt erklären kannst –  
und sie lehnen ab oder verstehen nur Bahnhof?

Manche können auch nicht zum Glauben kommen! Warum?

Oder: Solange du Spiele machst und Stories erzählst, geht alles gut, und sobald du etwas Geistliches bringen willst, schaltet es plötzlich um und nichts geht mehr?

Wie kommt es, dass es Orte und Landschaften gibt, die für das Evangelium wie verschlossen sind:

Kaum jemand kommt dort zum Glauben

und die Gemeinde, wenn es eine gibt, wird nicht lebendig?

Wie kommt es, dass man in manchen Kirchen und Räumen

leicht predigen oder verkündigen kann,

und in manchen Kirchen und Räumen ist es wie angestemmt,

man bringt es kaum raus,

und die Leute verstehen auch nichts oder missverstehen alles

und bringen alles durcheinander?

Wie kommt es, dass bei geistlicher Verkündigung

manche Leute plötzlich extrem unruhig oder extrem müde werden?

Wie kommt es, dass jemand weiß, er muss zur Seelsorge,

aber er kann sich nicht überwinden, einen Termin auszumachen

Und wenn er einen ausgemacht hat und schon auf dem Weg ist,

dann wird es ihm plötzlich so schwer,

dass er am liebsten noch vor der Haustür umkehren möchte und es manchmal auch tut?

Oder wie kommt das,

dass Leute, die mit Jesus ernst machen wollen,

plötzlich eine Menge Probleme bekommen,

bis dahin ging's ihnen gut,

und jetzt, wo sie denken, es müsste ihnen noch besser gehen,

kommt eine Katastrophe nach der anderen?

Oder wie kommt es, dass jemand zum Glauben kommt

und eine Weile im Glauben wächst,

aber dann geht nichts mehr weiter?

Wie ein Hund an der Kette: bis hierher und nicht weiter!

Wie kommt das, wenn jemand oder eine Gemeinde geistliche Fortschritte macht,

nach außen geht und evangelisiert,

oder mit Lobpreis anfängt oder anfängt, für Kranke zu beten,

dass dann plötzlich Schwierigkeiten und Angriffe kommen,

oft von ganz innen, ausgerechnet von den Frommen,

oder auch von außen, von der Presse oder so?

Wie kommt das, wenn du auf einen geistlichen Einsatz fährst,

auf eine Rüstzeit oder du ein bestimmtes Thema hältst

dass dann plötzlich Schwierigkeiten kommen?

Du wirst krank oder jemand aus deiner Familie,

oder etwas geht kaputt oder irgendwelche Probleme tauchen plötzlich auf.

Wie kommt das, dass Leute, die dasselbe wollen, die Jesus meinen

und für IHN leben und arbeiten, die wirklich an Gott hingegeben sind,

sich plötzlich streiten, spalten, auseinandergehen,

ja sogar sich gegenseitig bekämpfen?

Wie kommt das, dass gerade geistliche Leiter, geistliche Schlüsselpersonen

schwer oder tödlich erkranken,

dass ihre Ehen kaputtgehen oder ganz massiv angefochten werden?

→ Das kommt daher, dass wir in einem geistlichen Kampf stehen.

Und zwar wir alle.

Jeder, ob wir das wissen oder nicht,

ob wir das wahrhaben wollen oder nicht,  
ob wir das für möglich halten oder nicht,  
ob wir das spüren oder nicht,  
das spielt überhaupt keine Rolle.

Wir stehen alle in einem geistlichen Kampf,  
inmitten von geistlichen Auseinandersetzungen, in einem geistlichen Krieg.  
Die Frage ist nur, wie wir darin stehen, auf welcher Seite,  
ob wir gebunden und gefangen sind,  
oder lahmgelegt und schlafen  
und von daher vielleicht nichts merken  
oder ob wir wach sind, freigesetzt sind und vorwärts gehen  
und Sieg erleben, neben manchen Niederlagen vielleicht auch.  
Wir alle sind in einem geistlichen Kampf,  
und die Frage ist, ob das Licht oder die Finsternis bei uns den Sieg davonträgt.

Es geht nicht um eine christliche Ideologie und es geht nicht um Frömmigkeit.  
Sondern es geht darum, ob wir im Licht Gottes leben!  
Im Licht kann man sehen!  
Da sehen wir die Dinge von Gott her!  
Wo Gottes Licht ist, ist z.B. Sündenerkenntnis.  
Wo keine Sündenerkenntnis ist, ist auch Gottes Licht nicht,  
und wenn wir noch so fromm sind dabei!  
Der Teufel hat nichts gegen Frömmigkeit.  
Er hat nichts gegen christliche Wellness- und Wohlfühlprogramme,  
wo alles schön ist und harmonisch und friedlich und ordentlich,  
angenehm und wohltemperiert.

Ich sage mal etwas überspitzt, aber es steckt viel Wahrheit darin:  
Der Teufel hat nichts gegen christliche Feiertage und Bräuche  
und religiöse Riten und Feiern,  
gegen schöne Musik und schöne Lieder  
und wohlfeile, geschliffene Predigten.  
Der Teufel hat nichts gegen Frömmigkeit,  
solange Menschen dabei in der Sünde gefangen bleiben und leben  
und damit seine Gefangenen sind.  
Eine seiner Lagerabteilungen, die er sorgfältig organisiert, ist tatsächlich Frömmigkeit.  
Es gibt fromme Lager, Lager der Frömmigkeit,  
die nicht das Kennzeichen der Kraft Gottes haben,  
die nicht im Licht Gottes leben,  
nicht aus der Offenbarung Gottes,  
aus dem, was Gott zeigt,  
aus dem, was der Geist Gottes den Gemeinden sagt,  
sondern die in irdischen Betrachtungsweisen gefangen sind.  
Das sind Abteilungen, die nicht zum Himmelreich gehören,  
sondern letztlich dem Fürsten dieser Welt anheimfallen,  
die er einkassiert,  
die er jetzt schon vernebelt und religiös dahindämmern lässt.  
Eine der Haupttätigkeiten des Teufels ist das Verhindern von Offenbarung:  
Er verhindert oder will verhindern,  
dass etwas von Gott her in unsere Herzen hineinleuchtet,  
uns aufgeht, erneuert und verändert, dass wir von Gott her sehen lernen.

2. Kor 4,4:

*Der Gott dieser Weltzeit*

*hat den Sinn die Überlegungen, die Gedanken, das Denkvermögen der Ungläubigen verblendet, umdunkelt, stumpfsinnig gemacht, damit sie nicht sehen, wahrnehmen das Aufstrahlen, das erleuchtende Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi ....*

Solange Kirche, solange unsere Frömmigkeit im Menschlichen bleibt, ist sie dem Teufel nicht gefährlich.

Wenn jemand zum lebendigen Glauben kommt an Jesus, ist das immer ein übernatürliches Geschehen von Gott her: *Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel, sagt Jesus dem Petrus auf sein Bekenntnis hin.*<sup>1</sup>

Da ist Gottes Licht zum Durchbruch gekommen.

Apg 26,17:

*Ich sende dich, "ihre Augen aufzutun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Macht Satans zu Gott...*

Es geht nicht um Frömmigkeit, es geht nicht um Kirchlichkeit.

Es geht nicht um irgendeine fromme Ideologie, für die Menschen gewonnen werden sollen.

Sondern es geht darum, dass Menschen aus dem Bereich der Finsternis in den Bereich des Lichts kommen und darin bleiben und dass das Licht zunimmt.

Es geht um einen Herrschaftswechsel.

Das ist geistlicher Kampf!

Denn das heißt immer: die alte Herrschaft muss beseitigt und die neue wirksam werden.

Deshalb ist die Bekehrung etwas ganz Grundlegendes!

Aber es ist nicht mit der Bekehrung erledigt!

Die Bekehrung ist sozusagen das,

wo Israel beim Einzug nach Kanaan den Jordan überschritten hat.

Aber jetzt galt es das Land einzunehmen.

Und so geht es darum, dass Bereich um Bereich unseres Lebens dem Licht Gottes ausgesetzt wird,

unter die Herrschaft Gottes kommt.

Und dann geht es darum,

dass wir Gottes Herrschaft in Vollmacht anderen bezeugen,

dass auch sie dort hineinkommen.

Und auch das bedeutet jedes Mal Kampf.

Geistlichen Kampf.

Alte Herrschaften weichen, Finsternis vergeht

die neue Herrschaft entfaltet sich, Gottes Licht kommt.

Bei allem, was ich bisher erklärt habe,

habe ich automatisch etwas vorausgesetzt, nämlich: das biblische Weltbild.

---

<sup>1</sup> Matth 16,17

## 2. Das biblische Weltbild

# GOTT schuf durch Jesus im Heiligen Geist

Die **ÜBERNATÜRLICHE** (unsichtbare) **WELT**  
**LICHTBEREICH**

Engel, Herrschaften, Mächte....

Die Geister der vollendeten Gerechten

Die **NATÜRLICHE** (sichtbare) **WELT**:  
Alles, was wir mit unseren Sinnen  
und mit wissenschaftlichen Methoden  
erfassen können

**ÜBERNATÜRLICHE** (unsichtbare) **WELT**  
von Gott abgefallen  
**FINSTERNISBEREICH**

Satan und seine Engel, Dämonen

Totengeister

Ich hoffe, dass das biblische Weltbild einigermaßen vertraut ist...<sup>2</sup>

Beide Welten, die sichtbare und die unsichtbare, durchdringen und beeinflussen sich gegenseitig. (Das sollen die ↔ zeigen  
Die unsichtbare Welt ist der sichtbaren überlegen (sie liegt in einer höheren Dimension).  
Zwischen den beiden Lagern der unsichtbaren Welt herrscht Krieg. (Pfeile:



Jeder Mensch ist von der unsichtbaren Welt beeinflusst  
(und beeinflusst sie auch in gewisser Weise).

Jeder Mensch ist von der unsichtbaren Welt beeinflusst,  
die Frage ist nur, von welcher, von welchen Mächten und in welchem Maße!

Wenn sich jemand der Herrschaft Gottes unterstellen will,  
verbindlich unter Gottes Herrschaft leben will,  
dann kann es zu mehr oder weniger starken Kämpfen kommen,  
je nachdem, ob und in welchem Maße  
er von finsternen Mächten beeinflusst, angegriffen, oder bedrängt wird  
oder teilweise oder ganz von finsternen Mächten besetzt ist (letzteres sehr selten).  
Auch in der Stärke, Autorität und Anzahl finsterner Mächte  
gibt es große Unterschiede!

Es gibt ebenso Unterschiede, wieviel jemand vom Heiligen Geist hat,  
in welchem Maße jemand vom Heiligen Geist erfüllt ist,  
oder wieviel der Heiligen Geist von uns hat!

Wenn die Bibel auffordert: *werdet voll Geistes*,<sup>3</sup>  
dann kann man offensichtlich auch leer sein oder nur halbvoll...

Es gibt ein unterschiedliches Maß an Hingabe,  
an Hingabe an Gott  
oder auch an Hingabe an die Gegenmächte Gottes.

Es kann da auch ein Hin- und Her geben.

<sup>2</sup> Ausführlicher: Siehe im Downloadbereich Themen / Bibelarbeiten das Thema „**Wirklichkeiten**“!

<sup>3</sup> Eph 5,18

### 3. Geistlicher Kampf um Personen

#### 3.1. Aberglaube und Okkultismus

Eine Sache, durch die wir unter den Einfluss der Finsternis kommen, ist das große Feld des ABERGLAUBENS:

| 1. Volksaberglaube  | 2. Okkultismus (Geheimlehre)  | 3. Spiritismus (Verbindung zu Toten / Geistern suchen und nutzen)   |
|---|---|---|
| Freitag, der 13.<br>schwarze Katze<br>Kettenbriefe<br>toi toi toi<br>(= Teufel, Teufel, Teufel,)<br>Hufeisen,<br>4-blättriges Kleeblatt,<br>Maskottchen,<br>Talisman, Glücksbringer | Krankheiten "besprechen"<br>Zauberei<br>weiße und schwarze Magie<br>Hexerei, Hexentum, Voodoo<br>Wahrsagerei, Kartenlegen<br>Pendeln, Wünschelrute<br>6. und 7. Buch Mose<br>Astrologie<br>Psi-Phänomene<br>schwarze Messen<br>Satanskult und -Anbetung<br>Freimaurerei<br>verschiedene Heilmethoden<br>orientalische Meditationswege<br>(TM, Yoga, Zen-Buddhismus)<br>Vorsicht bei Visualisierung,<br>Phantasiereisen usw.<br>diverse Sekten, UFOs | Tische- und Gläserücken<br>Tote befragen,<br>z.B. über spiritistische Medien<br>Totenkult<br>"Grufties"<br>"channeling"<br>Geisteilung<br>automatisches Schreiben<br>(ghostwriting) |

5.Mose 18,9-13:

*9 Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, geben wird, so sollst du nicht lernen, die Gräuel dieser Völker zu tun, 10 dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt 11 oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. 12 Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräuel, und um solcher Gräuel willen vertreibt der HERR, dein Gott, die Völker vor dir. 13 Du aber sollst untadelig sein vor dem HERRN, deinem Gott.*

Die **Folgen** dieser Praktiken sind:

#### **geistliche Folgen:**

Widerstand gegen Gottes Wort, nicht zum lebendigen Glauben kommen können, Lästerungen, den Namen JESUS nicht oder nur schwer aussprechen können, starke Anfechtungen und Zweifel ...

#### **seelische Folgen:**

schlimme und andauernde Ängste und Angstträume, Selbstmordneigung; seelische Krankheiten, abnorme Sexualität, Süchte, Zwänge (z.B. Stehlzwang, Lügenzwang) und vieles mehr

#### **körperliche Folgen:**

diverse Krankheiten

Wer selber in solche Dinge verstrickt ist oder wessen Vorfahren darin gebunden waren (besonders 2. und 3.), sollte unbedingt das seelsorgerliche Gespräch suchen und sich von diesen Dingen lösen lassen!

Man kommt aus eigener Kraft in der Regel nicht davon frei!  
Aber in JESUS CHRISTUS gibt es echte und andauernde Befreiung!

### 3.2. Weitere Einfallstore

Aktivitäten auf dem Gebiet des Aberglaubens sind nicht die einzigen **Einfallstore** für das Wirken dämonischer Mächte.

Hier nochmal ein kleiner Überblick:

#### 1. unfreiwillig:

- a) Sünden der Vorfahren
- b) Flüche
- c) Traumata (Schock, Krankheit, Unfall, schädigende Schlüsselerlebnisse)
- d) dem Bösen ausgesetzt sein

#### 2. freiwillig:

- a) länger anhaltende eigene Sünde ("dahingegeben..." - Röm 1), sündige Haltungen: Dämonen sind "Ratten", die sich vom "Müll" ernähren!  
Anderen nicht vergeben kann zu dämonischer Belastung führen - vgl. Matth 18,34, Eph 4,26-27
- b) Geister erringen Herrschaft über unsere Triebe, wenn wir sie übersteigert ausleben: Sexfilme, Sex, Perversion, Porno, Gewalt (auch durch Fernsehen und Computer....)  
Übertragung durch Geschlechtsverkehr,
- c) Beschäftigung mit und Verwicklung in Okkultismus, Übersinnlichen Dingen, Esoterik, Sekten, Drogen, Spiritismus, Satanismus, östliche Heilslehren und Meditationen(!), New Age, okkulte Fantasiereisen(!)  
okkulte Filme, Computerprogramme und Musik(!), bestimmte Eide und Gelöbnisse, Kampfsportarten über einfachste Stufe hinaus, bestimmte "alternative" Heilverfahren, Hypnose usw.

### 3.3. Stationen auf dem Weg zur Freiheit:

- Schuldbekennnis, Bitte um Vergebung, Absage (Umkehr) durch den Betroffenen,
- Trennung von allem Okkulten (Apg 19,18-19)
- Lösegebet (Freisprechen) durch den Seelsorger,
- Lösung von Bindungen, evtl. Befreiung von Mächten der Finsternis
- Erfüllung mit dem Heiligen Geist<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Nähere Einzelheiten Siehe Arbeitsblatt Befreiung und Lösung unter Downloads – Themen + Bibelarbeiten!  
[http://das-verkuendigte-wort.de/?page\\_id=2&did=392](http://das-verkuendigte-wort.de/?page_id=2&did=392)



## 4. Geistlicher Kampf um Räume

Wie in Einleitung schon angedeutet, können nicht nur Personen belastet sein, sondern auch Häuser und Räume.

Dämonen halten sich schließlich irgendwo auf,  
manchmal finden auch die Geister Verstorbener keine Ruhe...  
Und dann gilt es geistlich zu handeln.

Bsp.: Ein neugeborenes Baby in einer Familie fing bei Anbruch der Dunkelheit regelmäßig heftig an zu weinen. Nachdem keine Ursachen dafür gefunden wurden, kam der Seelsorger. Er nahm an einer bestimmten Stelle im Raum (Möbel) die Anwesenheit finsterner Mächte wahr. Nach einem entsprechenden Gebet gab das Kind Ruhe. Das Problem trat nie wieder auf...

Es gibt die Wahrnehmung:  
Bestimmte Häuser/Räume, wo Unruhe, Angst, Streit, Krankheit zu spüren ist bzw. auftritt.

Erklärung:

Alles, was wir sagen und tun, hat Konsequenzen,  
und zwar nicht nur in der sichtbaren,

sondern auch in der unsichtbaren Welt. (Weltbild der Bibel!)

Ein Haus, in dem gebetet und Gott angebetet und gelobt wird hat eine andere Atmosphäre als ein Haus, in dem geflucht wird!

Schuld hat Auswirkungen, gibt der Finsternis Anrechte.

Ein Haus, in dem okkulte Praktiken gelaufen sind,

hat eine bestimmte Atmosphäre, auch die Möbel und Gegenstände.

Gebäude, wo Freimaurerei zuhause war, haben eine bestimmte Atmosphäre.

Kirchen, die von Freimaurern gebaut wurden oder gestiftet

und entsprechend gestaltet wurden,

sind geistlich finster,

es fällt schwer, dort zu beten und zu verkündigen,

eine Lähmung liegt über der Gemeinde

und es bricht kein Leben auf.

Kirchen, in denen viel gebetet und Gott gelobt wird, haben eine lichtvolle Atmosphäre,  
es ist leicht zu beten und Freiheit, zu verkündigen.

Oder:

Wer sich irgendwelche Götzen, Statuen oder Kultgegenstände

aus anderen Ländern mitbringt,

bringt oft auch deren unsichtbare Begleiter mit

und muss sich dann über diverse Folgen nicht wundern.

Was kann man da tun?

Bei letzteren Sachen ist es ziemlich einfach: Die Sachen sind wegzuschmeißen.

Israel wurde immer wieder aufgefordert,

in den Mosebüchern und auch in den anderen Schriften,

Götzenstatuen, Kultpfahle, heilige Bäume usw. zu beseitigen.<sup>5</sup>

---

<sup>5</sup> 2 Mose 34,12-13; 5. Mose 7,5; 7,25!-26; 12,2-3;

Heute gäbe und gibt es da heftige Proteste,  
 weil wir alles von einem humanistischen Standpunkt aus sehen und nicht mehr geistlich.  
 Aber die Proteste und Schwierigkeiten gab es damals auch schon.  
 Kultur und Kult hängt eben oft zusammen.  
 Aber es hat doch Gründe, weshalb Gott die Vernichtung der Kultgegenstände fordert  
 und auch verbietet, das Gold und Silber der Götzen sich anzueignen.  
 Man würde sich dadurch verunreinigen,  
 ich denke, d.h. unter den Einfluss unreiner Mächte kommen,  
 die an diesen Dingen hängen.  
 Und wenn man in den Mosebüchern liest,  
 wie die Stiftshütte eingeweiht und sauber gehalten werden sollte,  
 da entdeckt man, dass z.B. der Altar und alle Gegenstände entsündigt werden mussten,  
 indem Opfer dargebracht wurden  
 und die Gegenstände mit Blut besprengt wurden und gesalbt wurden.

Dazu einige Bibelstellen:

- Haus reinigen, mit Blut besprengen: Lev 14,51f
- mit Wasser besprengen: Lev 14,51; Num 19,18
- Gegenstände der Stiftshütte mit Blut besprengen: 3 Mose 8,15; 3 Mose 16,14-16
- Gegenstände der Stiftshütte salben: 2 Mose 30,26-30; 2 Mose 40
- Tempel reinigen, entsündigen: Hes 43,20; 45,19-20!
- vgl. Hebr 9,18-23!

Ist das alles nur Beschäftigungstherapie Gottes gewesen,  
 damit die Priester was zu tun hatten  
 oder geht es hier nicht auch um geistliche Wirklichkeiten?  
 Ich denke, wenn Gott solche Dinge anordnet,  
 dann haben die auch einen bestimmten Sinn.  
 Und ich denke, hier ging es um die geistliche Reinigung  
 der Stiftshütte oder später des Tempels und auch von Häusern.

Und so kann man auch oder muss man eben manchmal  
 Häuser oder Wohnungen und Kirchen geistlich reinigen oder freisprechen.  
 D.h. dass man da betend durchgeht,  
 Schuld bekennt, wo Dinge deutlich sind  
 und dann bittet, dass Jesus das alles mit Seinem Blut reinigt.  
 Es kann auch sein, dass bestimmte unsichtbare Mächte weggeschickt werden müssen.  
 Es gibt da manche Vorschläge, wie man da beten kann,  
 will das jetzt nicht näher ausführen.

Wichtig sind hier – wie beim Befreiungsdienst an Menschen – die Geistesgaben,  
 dass Gott selber zeigt, was vorliegt und was zu tun ist  
 und ER die Vollmacht gibt.  
 Es gibt Menschen, die ein Gespür für die geistliche Atmosphäre haben  
 und die sollten dort dabei sein.

## 5. Geistlicher Kampf in Regionen: Eph 6

Eph 6,10-20 lesen

Es gibt in der unsichtbaren Welt Hierarchien und Abstufungen.<sup>6</sup>

- Gewalten Fürsten,  
Engel, die dem Teufel direkt unterstellt sind  
und über große Regionen der Erde herrschen. (Territoriale Mächte)<sup>7</sup>

- Mächte  
Vielleicht dämonische Mächte, die nicht über geographische, sondern über moralische Gebiete herrschen. Sie haben Vollmacht, Menschen zu binden und festzuhalten. Eines ihrer Gebiete könnten Drogen und Süchte sein, ein anderes sexuelle Unmoral...

- Weltbeherrscher  
Das könnten Kontrollgeister sein, die aus dem Verborgenen heraus Ideologien und Philosophien steuern,  
z.B. Marxismus, Faschismus, Kapitalismus, Antisemitismus, liberale Theologie

- Geister der Bosheit in den himmlischen Regionen  
Dies könnte die Abteilung religiöser und okkulten Mächte sein, die nicht nur in fremden Kulturen, Religionen oder im Okkultismus, in der New-Age-Bewegung und im Satanismus wirken, sondern in vielfältiger Weise auch die Gemeinde von Jesus, die Kirchen unter ihren Einfluss zu bekommen suchen.

### Wichtig:

Aus den Menschen sollen wir die Dämonen herauswerfen, austreiben.  
Und das hat dann oft auch Einfluss auf einen ganzen Ort, eine ganze Region!  
Es gibt da durchaus Zusammenhänge, man kann da manches im NT entdecken oder auch bei Blumhardt.

Trotzdem: Es gibt keine Bibelstelle, die besagt, dass solche regionalen Mächte, wie sie in Eph 6 oder Kol 1 genannt werden, verjagt oder vertrieben werden könnten.

Die Bibel mahnt hier eher zur Zurückhaltung: Judas 8-9; 2 Petr 2,10-11!

Ich denke, dass da heute bei „geistlicher Kampfführung“ mitunter übertrieben wird oder in geistlicher Anmaßung versucht wird, etwas zu bewegen, und das ist gefährlich!  
Was möglich ist, ist, den Einfluss dieser Mächte zurückzudrängen und das sollten wir tun, siehe Eph 6

Wir können diese Mächte in gewisser Weise binden, ihren Einfluss unterbinden. Siehe Psalm 149,5-9, wo interessanter Weise geistlicher Kampf, Freude und Lobpreis miteinander verbunden ist. Die Aufmerksamkeit gehört dem Thron Gottes, nicht der Finsternis! Der Sieg ist schon errungen. Der Kampf erfolgt aus einer Ruhe heraus (die Beter liegen auf ihren Lagern und haben ein zweischneidiges Schwert in der Hand!). Mächte binden bedeutet nicht, sie zu vernichten, sondern ihr Handeln einzuschränken oder zu unterbinden.

<sup>6</sup> Siehe auch Thema „Wirklichkeiten“!

<sup>7</sup> Vgl. Dan 10

Gott gibt uns alles, was wir im geistlichen Kampf brauchen.  
 Unsere eigene Stärke ist hier nicht wirksam, nur Gottes Kraft.  
 Die Waffenrüstung ist nicht „magisch“ zu verstehen.  
 Es geht um geistliche Prinzipien und Haltungen, durch die wir „in Christus“ bleiben, der schon gesiegt hat.  
 Der **Gürtel** eines römischen Soldaten hielt alles zusammen. Keine Rüstung ohne Gürtel.  
 Alles fällt zu Boden ohne die **Wahrheit**. Damit ist nicht die richtige Dogmatik gemeint, sondern ein Lebenswandel in Wahrheit und Echtheit, Redlichkeit.  
 Lüge, Betrug und Täuschung sind dagegen aus dem Waffenarsenal des Teufels.  
 Vgl. 2. Kor 13,8; 1. Joh 1,7-9.

Geistlicher Kampf und Sieg ist nicht mit einem belasteten, anklagenden Gewissen möglich oder unter Gefühlen der Verdammnis. Dagegen hilft der **Brustpanzer der Gerechtigkeit**.  
 Wir bergen uns in der Gerechtigkeit von Christus, der unsere Gerechtigkeit ist.  
 Bibelstellen: Röm 3,22; Römer 8,1; 1 Kor 1,30; Phil 3,29; Offb 12,10-11

Geistliche Untätigkeit und Passivität macht uns zu Unterlegenen. Angriff ist die beste Verteidigung. Deshalb braucht es die beständige **Bereitschaft, das Evangelium des Friedens** zu verkündigen.

Geistlicher Kampf beginnt in den Gedanken, in denen wir immer wieder „angeschossen“ werden mit Sorgen, Befürchtungen, Ängsten Anklagen und Versuchungen. Jede Sünde beginnt in Gedanken. Durch die Sünde erlangt die Finsternis Macht über uns. Bestimmte Gedanken müssen sofort zurückgewiesen werden und dürfen sich in uns nicht einnisten. Deshalb ist hier „der **Schild des Glaubens**“ als bewegliche Waffe einzusetzen. Damit haben wir uns gegen alles zu wehren, was in unsere Köpfe hineindrängen will.  
 Vgl. 2. Kor 10,5

Der **Helm** schützt den Kopf, den Verstand, der mit dem Wort Gottes, dem **Heil**, durchdrungen sein soll. Wir vertrauen Gottes Gnade und Errettung. Dieser Helm soll uns auch vor Entmutigung und Depression schützen. Vgl. 1. Thess 5,8-11 und Hebr 12,2-3.  
 Während der Helm eine defensive Waffe ist, ist das **Schwert** eine Angriffswaffe.  
 Das **Wort Gottes** hat nicht nur zum Schutz, sondern auch zum Angriff zu dienen.  
 Für „Wort“ steht im Urtext „Rhema“, was einen kraftvollen, dynamischen, inspirierten, jetzt aktuellen Einsatz des Wortes bezeichnet, nicht ein mechanisches Wiederkäuen von Bibelstellen. Hier muss der **Geist** etwas lebendig machen! Wir brauchen Seine Leitung!

Das **ständige Gebet im Geist** (Vers 18) zählt m.E. auch noch zur Waffenrüstung. Es erzielt die Fernwirkungen, wäre damals vielleicht mit dem Speer oder Pfeil und Bogen verglichen worden. Im modernen Sprachgebrauch wäre es sozusagen das MG-Sperrfeuer.

Zum ständigen Gebet im Geist zählt auch der Gebrauch des Sprachengebotes.  
 Damit sind wir schon beim nächsten:

## 6. Gebet als geistlicher Kampf

Jedes Gebet, auch ganz normale Fürbitte, gerade sie, ist immer geistlicher Kampf.  
 Im Gebet wirken wir in die unsichtbare Welt hinein, wo die entscheidenden Weichen gestellt werden.  
 Deshalb ist Gebet wichtiger als alles andere.

Jedes Gebet, jede vollmächtige, normale Fürbitte, drängt den Einfluss der Finsternis zurück!  
 Manche sind schon so „geistlich“, dass sie normale Fürbitte für ungeistlich halten aber die ist und bleibt ganz entscheidend!  
 Sie ist geistlicher Kampf, und wenn die gläubige Oma Emma ihre Fürbitte hält, dann ist das geistlicher Kampf, auch wenn sie diesen Begriff nie gehört hat oder in den Mund nehmen würde!  
 Beten heißt zunächst schlicht, dass wir Gott unsere Bitten vortragen.

Gebet für Regierung 1. Tim 2,1-4

Gebet für Gemeinde Röm 15,30; Gal 4,19; Kol 1,29; 2,1f; 4,12-13!

## 7. Heiligung als geistlicher Kampf

2 Kor 10,3-5 - für sich selbst und andere anwenden.

Das Schlachtfeld unserer Gedanken

Sünde meiden - Kampf gegen die Sünde Hebr 12,4

Ein heiliges Leben führen.

Damit ist nicht Gesetzlichkeit gemeint und die Bindung an den Buchstaben, sondern die Absonderung für den Herrn und zu dem Herrn hin, dass wir IHM ganz und gar gehören, mit allem, was wir sind und haben.

Ein wesentliches Kennzeichen des Fortschrittes in der Heiligung ist **Demut**:

1 Petr 5,5-9:

*Alle miteinander haltet fest an der Demut, eigtl. umkleidet euch mit Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade, demütigt euch unter die gewaltige Hand Gottes...  
 ... widersteht dem Teufel fest im Glauben....*

Jak 4,7: *So seid nun Gott untertan, ordnet euch Gott unter, unterwerft euch Gott, Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.*

Wo **Hochmut** im Spiel ist, hat der Teufel seine Finger drin, auch bei frommem Hochmut!  
 Immer!

Ohne Liebe und Demut ist kein geistlicher Kampf möglich  
 höchstens ungeistliche Niederlage in frommer Illusion, die nicht bemerkt wird.

Noch etwas, was damit zusammenhängt:

Geistliche Unterscheidung ist das Gegenteil von Verurteilung und Kritik!  
 Solange wir andere kritisieren (Kritikgeist) und richten, arbeiten wir mit dem Verkläger der Brüder (Offb 12,10), dem Teufel zusammen statt gegen ihn zu kämpfen.

→ Liebe und Einheit suchen!

Geistlicher Kampf = zuerst Auftrag der Gemeinde, nicht des Einzelnen!

Die geistliche Autorität, den Mächtigen und Gewalten zu widersehen, ruht auf der Gemeinde als Ganzem!

Ein einzelner Christ kann für sich nicht in Anspruch nehmen, diese Kraft zu besitzen. Während Gott im Alten Bund oft durch einzelne Personen gewirkt hat, wirkt ER im Neuen Bund durch eine Gemeinschaft, nämlich durch die Gemeinde, die der Leib von Christus auf der Erde ist.

Beachte das „wir“ in Epheser 6 und die Verheißung der Gemeinde in Matth 18,18-20.<sup>8</sup>

## 8. Schlusswort

Geistlicher Kampf:  
Gottes Herrschaft kommt!  
Jesus hat sich darauf festnageln lassen,  
ist auferstanden  
ist Sieger.  
Der Krieg ist gewonnen.

Aber es gibt noch Schlachten zu gewinnen oder zu verlieren.

Gottes Reich kommt!  
Beim Thema Geistlicher Kampf geht es darum,  
dass Gottes Reich auch zu uns kommt und durch uns zu anderen,  
dass wir Jesus nachfolgen, Seinen Weg gehen,  
in Seiner Gesinnung und in Seiner Vollmacht.

*Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht  
Sein wird die ganze Welt. Sein sind auch wir. Halleluja.<sup>9</sup>*

## 8. Verwendete Literatur / Literaturempfehlungen

- Die Bibel!!!
- Johannes Facius, Der Ort der Kraft. Medien für Christus, Düsseldorf, ISBN 3-932994-00-0
- Francis Frangipane, Geistlicher Kampf auf drei Ebenen  
Gottfried Bernard Solingen ISBN 3-925968-28-8
- Rick Joyner, Der letzte Aufbruch,  
Schleife-Verlag, Winterthur / PJ
- Rick Joyner, Der Ruf  
ebd.
- Erich Lubahn, Auf der Suche nach der Unsichtbaren  
Wirklichkeit CVH Stuttgart

<sup>8</sup> Facius, a.a.O., 65f.

<sup>9</sup> Nach J. Chr. Blumhardt, Vgl. EG 375 – ein Lied, das für unser Thema von großer Bedeutung ist!